

Wunsch trifft Wirklichkeit: Angebot und Nachfrage von Mietwohnungen klaffen auseinander

Eine Analyse der Angebote sowie der darauf abgegebenen Kontaktanfragen von immowelt.de zeigt: Wer im unteren Preissegment sucht, stößt in den meisten Städten auf ein geringes Angebot.

- In München richten sich die Hälfte aller Anfragen an Wohnungen bis 840 Euro Kaltmiete, die aber nur 18 Prozent des Angebots ausmachen
- Suchende kalkulieren auch in Frankfurt (649 Euro) und Hamburg (580 Euro) mit hohen Preisen, kämpfen damit aber um 20 Prozent bzw. 24 Prozent des Angebots
- Lediglich in Dresden und Leipzig ist der Markt ausgeglichen: Dort entfällt die Hälfte der Anfragen auf knapp die Hälfte des Angebots

Nürnberg, 7. Juni 2019. In einer deutschen Großstadt eine günstige Wohnung zu finden, ist keine leichte Aufgabe. Das niedrigpreisige Segment ist heiß umkämpft. In den meisten Städten klaffen die Wünsche der Suchenden und das tatsächliche Preisniveau, zu dem Mietwohnungen angeboten werden, weit auseinander. Das zeigt eine Analyse von immowelt.de, in der für Mietwohnungen in den 14 größten deutschen Städten verglichen wurde: Bis zu welchem Mietpreis werden 50 Prozent der Anfragen gestellt und wie viel Prozent des Angebots gibt es in diesem Segment. Vor allem in München, Frankfurt am Main und Hamburg sehen sich Wohnungssuchenden dem geringsten Angebot gegenüber, das ihren preislichen Wunschvorstellungen entspricht.

München: Hälfte der Anfragen zielt auf nur 18 Prozent des Angebots

Die größte Diskrepanz herrscht in München: Dort haben sich Suchende zwar schon mit den höheren Mieten abgefunden, denn 50 Prozent der Anfragen richten sich an Inserate bis zu 840 Euro Kaltmiete. Diese spiegeln aber nur 18 Prozent des Angebots wider. Im Median kosten Mietwohnungen in der bayerischen Landeshauptstadt mit 1.200 Euro und sind somit 360 Euro teurer als in der Wunschvorstellung.

In Frankfurt am Main entfällt die Hälfte der Anfragen auf Mietobjekte bis zu 649 Euro, doch nur 20 Prozent des Angebots fällt in diese Kategorie. Im Median werden Wohnungen in der Main-Metropole für 950 Euro angeboten und sind somit 301 Euro teurer. In Hamburg hält die Hälfte der Suchenden nach Objekten bis 580 Euro Kaltmiete Ausschau, die in der Hansestadt aber nur knapp ein

Immowelt AG
Nordostpark 3-5
90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
Tim Kempen
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt
www.facebook.com/immowelt

Viertel (24 Prozent) des Angebots ausmachen. Da in Berlin die Mietpreise zuletzt stark anzogen, ist auch dort nur noch ein Viertel des Angebots in der Kategorie, in der die Hälfte der Suchenden anfragt: Bei einem Niveau bis 595 Euro Kaltmiete.

Leipzig und Dresden: Wunsch und Wirklichkeit am nächsten beieinander

Neben den Städten mit großer Diskrepanz bei Angebot und Nachfrage, gibt es auch Städte, in denen die Hälfte der Anfragen auf immerhin rund ein Drittel des Angebots entfällt: In Köln (32 Prozent), Bremen (34 Prozent) und Stuttgart (35 Prozent) ist das der Fall. Am ausgeglichensten ist der Mietmarkt aber in ostdeutschen Metropolen. In Leipzig entfallen 50 Prozent der Anfragen auf Inserate unter 370 Euro. Diese Kategorie stellt in Leipzig auch 42 Prozent des Angebots, da der Angebotsmietpreis im Median nur 20 Euro höher liegt. Auf das größte anteilige Angebot blicken indes Suchenden in Dresden, wo 46 Prozent der Objekte in die Kategorie unter 399 Euro fallen, in der die Hälfte der Anfragen gemessen wurde. Mit 11 Euro Unterschied zum Median-Mietpreis liegt in der Elb-Metropole auch die geringste Abweichung zwischen Wunsch und Wirklichkeit vor.

Anfragen und Angebote in den 14 größten deutschen Städten im Überblick:

Stadt	Maximale Miete von 50 Prozent der Anfragen	Anteil des Angebots	Kaltmiete 2018 (im Median) Gesamtangebot
München	840 €	18%	1.200 €
Frankfurt a Main	649 €	20%	950 €
Hamburg	580 €	24%	750 €
Berlin	595 €	25%	760 €
Nürnberg	520 €	28%	640 €
Düsseldorf	560 €	29%	690 €
Hannover	480 €	30%	560 €
Köln	580 €	32%	690 €
Bremen	445 €	34%	500 €
Stuttgart	620 €	35%	800 €
Dortmund	380 €	36%	400 €
Essen	383 €	38%	400 €
Leipzig	370 €	42%	390 €
Dresden	399 €	46%	410 €

[Ausführliche Ergebnisgrafiken stehen hier zum Download bereit.](#)

Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den 14 deutschen Großstädten mit über 500.000 Einwohnern waren 150.000 im Jahr 2018 auf immowelt.de inserierte Angebote sowie die darauf abgegebenen Kontaktanfragen. Die

Immowelt AG
Nordostpark 3-5
90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
Tim Kempen
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt
www.facebook.com/immowelt

PRESSEMITTEILUNG

Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider.
Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise.

Diese und andere Pressemitteilungen von immowelt.de finden Sie in unserem
Pressebereich unter presse.immowelt.de.

Über immowelt.de:

Das Immobilienportal www.immowelt.de ist einer der führenden Online-Marktplätze für Wohnungen, Häuser und Gewerbeimmobilien. Gemeinsam mit immonet.de verzeichnet das Immobilienportal eine Reichweite von monatlich 50 Millionen Visits*. Immowelt.de ist ein Portal der Immowelt Group, die mit bauen.de und umzugsauktion.de weitere reichweitenstarke Portale betreibt und leistungsstarke CRM-Software für die Immobilienbranche entwickelt. An der Immowelt Group ist die Axel Springer SE mehrheitlich beteiligt.

* Google Analytics; Stand: Januar 2019

Immowelt AG
Nordostpark 3-5
90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
Tim Kempen
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt
www.facebook.com/immowelt



GRAFIKEN ZUR PRESSEMITTEILUNG

**Wunsch trifft Wirklichkeit: Angebot
und Nachfrage von Mietwohnungen
klaffen auseinander**

Vergleich des Angebots und der Nachfrage
von Wohnungen in den 14 größten
deutschen Städten

Stadt	Maximale Miete von 50% der Anfragen	Anteil des Angebots	Miete (Median) Gesamtangebot	Abweichung Wunsch zu Wirklichkeit
Berlin	595 €	25%	760 €	165 €
Bremen	445 €	34%	500 €	55 €
Dortmund	380 €	36%	400 €	20 €
Dresden	399 €	46%	410 €	11 €
Düsseldorf	560 €	29%	690 €	130 €
Essen	383 €	38%	400 €	17 €
Frankfurt am Main	649 €	20%	950 €	301 €
Hamburg	580 €	24%	750 €	170 €
Hannover	480 €	30%	560 €	80 €
Köln	580 €	32%	690 €	110 €
Leipzig	370 €	42%	390 €	20 €
München	840 €	18%	1.200 €	360 €
Nürnberg	520 €	28%	640 €	120 €
Stuttgart	620 €	35%	800 €	180 €

KONTAKTDATEN



Barbara Schmid

Head of Corporate Communications

Tel. +49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt

www.facebook.com/immowelt



Tim Kempen

Team Leader Corporate
Communications

Tel. +49 911 520 25-808

presse@immowelt.de